

Domain – Webhosting – Vertrag

zwischen:

Ping11.de
Marcel Edler
Bei den Pflanzenländern 3
D-61191 Rosbach
Tel: +49 (0) 6003 9344144
Fax: +49 (0) 6003 9344143
E-Mail: info@ping11.de
im folgenden Provider genannt und

Kundennummer (ID): _____
Firma: _____
Name/Vorname: _____
Straße/Nr: _____
PLZ/Ort/Land: _____
Telefon: _____
Fax: _____
E-Mail: _____
im folgenden Kunde genannt,

wird folgender Vertrag geschlossen:

§1 Vertragsgegenstand

1.1

Der Vertrag regelt die Nutzung von Leistungen des Providers gemäß §2 dieses Vertrages durch den Kunden gegen Entgelt. Jede Leistungserbringung durch den Provider erfolgt auf der Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Providers die dem Kunden bei Unterzeichnung dieses Grundvertrages vorliegen und mit deren Geltung der Kunde einverstanden ist (§2 Agb – Gesetz).

1.2

Der Provider bietet auf der Grundlage dieses Vertrages Internet-Services und betreut die damit verbundenen Domänen, an denen die Nutzungsberechtigung dem Kunden zustehen.

1.3

Die Domainregistrierung ist ein gesonderter Vertrag zwischen Kunde und DENIC eG, für den aus Gründen der dauerhaften Sicherstellung der Domain-Inhaberschaft nur ausnahmsweise dann die DENIC-Direktpreisliste gilt, wenn der ISP seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber DENIC eG nicht erfüllt. Dieser Fall kann beispielsweise eintreten, wenn der ISP Konkurs anmeldet oder der Domaininhaber seinerseits den Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt.

Der Kunde ersetzt dem Provider alle Schäden und stellt den Provider von allen Ansprüchen und sonstigen Beeinträchtigungen frei, die daraus entstehen können, dass vorgenannte Regelungen nicht eingehalten werden oder der Kunde die Mitwirkungspflichten nicht erfüllt.

Registrierungsbedingungen: <http://www.denic.de/de/bedingungen.html>

Registrierungsrichtlinien: <http://www.denic.de/de/richtlinien.html>

Preisliste: <http://www.denic.de/de/preisliste.html>

§2 Leistungen und Preise

2.1

Der Kunde ist daran interessiert folgende Leistungen des Providers in Anspruch zu nehmen:

Domainverwaltung
Domaintransfer
Webhosting

Domainregistrierung
Domain Name Service

2.2 Preisgestaltung

Der Provider ist berechtigt, die Preise jederzeit nach Vorankündigung mit einer Frist von vier Wochen zu erhöhen. Dem Kunden steht bei einer Preiserhöhung ein außerordentliches Kündigungsrecht zu. Eine auch anteilige Rückerstattung von Domaingebühren, ist ausgeschlossen.

Entrichtete oder in Rechnung gestellte Entgelte für Domaindelegationskosten werden nicht rückerstattet, wenn eine Domain vor Delegationslaufzeitende gelöscht oder per Konnektivitäts-Koordination (KK) vorzeitig zu einem anderen Provider wechselt.

§3 Markenrechtlicher Schutz des Domainnamens

3.1

Der Kunde versichert gegenüber dem Provider, dass durch Registrierung bzw. Konnektierung eines Domainnamens keine Rechte Dritter verletzt und keine gesetzeswidrigen Zwecke verfolgt werden.

Der Kunde ist selbst für die Wahl seines Domainnamens verantwortlich. Er stellt hiermit den Provider wegen sämtlicher Schadensersatzansprüche Dritter, die im Zusammenhang mit der Registrierung bzw. Konnektierung des vom Kunden gewählten Domainnamens entstehen, frei.

3.2

Der Provider behält sich vor, soweit Dritte Recht an dem vom Endkunden gewählten Domainnamen geltend machen, den betroffenen Domainnamen bis zu einer gerichtlichen Klärung des Streites zu sperren. Die Klärung des Streits hat der Kunde nachzuweisen.

§4 Webhosting

4.1 Der Kunde ist verpflichtet, die Leistungen und Dienste des Providers sachgerecht zu nutzen.

4.2 Der Kunde darf durch die Internet-Präsenz sowie dort eingeblendete Banner nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter (Marken, Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.) verstoßen und keine Straftatbestände verwirklichen. Der Kunde darf seine Internet-Präsenz nicht in Suchmaschinen eintragen, soweit der Kunde durch die Verwendung von Schlüsselwörtern bei der Eintragung gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter verstößt. Nach dem Erkennen von Rechtsverstößen oder von gesetzeswidrigen Inhalten ist der Provider berechtigt, die entsprechende Internet-Seite zu sperren. Der Provider wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme unterrichten.

4.3 Der Kunde hat in seiner POP3-Box eingehende Nachrichten in regelmäßigen Abständen von höchstens vier Wochen abzurufen. Der Provider behält sich das Recht vor, für den Kunden eingehende persönliche Nachrichten an den Absender zurück zu senden, wenn die in den jeweiligen Tarifen vorgesehenen Kapazitätsgrenzen überschritten sind.

4.4 Der Kunde verpflichtet sich, die vom Provider zum Zwecke des Zugang zu dessen Diensten erhaltenen Passwörter streng geheim zu halten und den Provider unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Sollten infolge Verschuldens des Kunden Dritte durch Missbrauch der Passwörter Leistungen von des Providers nutzen, haftet der Kunde gegenüber dem Provider auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz.

4.5 Der Kunde verpflichtet sich, ohne ausdrückliches Einverständnis des jeweiligen Empfängers keine E-Mails, die Werbung enthalten, zu versenden. Dies gilt insbesondere dann, wenn die betreffenden E-Mails mit jeweils gleichem Inhalt massenhaft verbreitet werden (sog. "Spamming").

4.6 Der Kunde ist verpflichtet, seine Internet-Seite so zu gestalten, dass eine übermäßige Belastung des Servers, z.B. durch CGI-Skripte, die eine hohe Rechenleistung erfordern oder überdurchschnittlich viel Arbeitsspeicher beanspruchen, vermieden wird. Der Provider ist berechtigt, Seiten, die den obigen Anforderungen nicht gerecht werden, vom Zugriff durch den Kunden oder durch Dritte auszuschließen. Der Provider wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme informieren.

4.7 Erkennbare Mängel und Schäden an den vom Provider bereitgestellten Leistungen sind unverzüglich anzuzeigen. Die durch die Überprüfung der Einrichtungen entstandenen Kosten sind vom Kunden zu ersetzen, wenn und soweit sich nach der Prüfung herausstellt, dass eine Störung im Verantwortungsbereich des Kunden vorlag.

4.8 Verstößt der Kunde gegen diese Pflichten, ist der Provider nach erfolgloser Abmahnung sofort berechtigt, die vertraglichen Leistungen einzustellen, die Verbreitung der entsprechenden Programme und Dateien zu unterbinden und das Vertragsverhältnis gegebenenfalls fristlos zu kündigen.

§5 Vertragslaufzeit / Kündigung

5.1

Der Vertrag beginnt mit dem Tag des Abschlusses bzw. mit dem Tag der Bereitstellung der Leistung und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Kündigungsfrist beträgt für beide Parteien 4 Wochen.

Stellt der Provider groben Missbrauch oder Fahrlässigkeit fest, kann eine sofortige Kündigung, seitens des Providers ausgesprochen werden.

Eine Kündigung bedarf der Schriftform. Die Schriftform wird auch bei Übermittlung einer E-Mail gewahrt.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen habe ich erhalten und erkenne diese hiermit verbindlich an.

Ort, Datum: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift Kunde (Firmenstempel)

Unterschrift Anbieter (Firmenstempel)